

Buchbesprechung

Faltenwespen. Ein Bestimmungsschlüssel für die Faltenwespen der Bundesrepublik Deutschland

Christian Schmid-Egger (2024)

4. überarbeitete Auflage, Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, Göttingen, 123 S. Softcover, Format 14,5 x 20,5 cm. Für 8 € zzgl. Versand zu beziehen über mave@naturbeobachtung.de

Inzwischen sind zwanzig Jahre vergangen, seit der Deutsche Jugendbund für Naturbeobachtung bereits 2004 eine dritte, überarbeitete Auflage dieses erstmals 1994 erschienenen Bestimmungsklassikers herausgab. Das seinerzeit noch gemeinschaftlich von Volker Mauss und Reinhold Treiber sowie Christian Schmid-Egger erarbeitete Werk fand damals schnell Einzug in die Bücherregale von Naturfreunden und Entomologen. Und auch bisher kamen Bearbeiter dieser Gruppe in Deutschland nie ganz ohne die Anschaffung und Nutzung des Titels aus. Nichtsdestotrotz gaben inzwischen viele Stellen nicht mehr den aktuellen Stand der Forschung wider. So ergaben sich primär in den letzten Jahren sowohl für ganz Mitteleuropa, als auch für die Bundesrepublik im Besonderen, eine Reihe bemerkenswerter Neuerungen vor allem faunistischer Natur. Gerade durch das Fehlen für das Gebiet neuer Taxa in dem bisherigen Bestimmungsschlüssel entstand damit eine große Lücke, die es zu füllen galt.

Mit der hier besprochenen, neuen Auflage wird dem endlich nachgekommen. Darin sind in einem aktualisierten Schlüssel nun alle aktuell aus dem Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten enthalten. Besonders positiv hervorzuheben ist hier die Aufnahme der restlichen in Europa heimischen Arten der beiden Unterfamilien Vespinae und Polistinae. Denn schließlich finden immer mehr vorwiegend mediterran verbreitete Arten ihren Weg zu uns. Zweifelsohne ist auch in dieser Gruppe die ein oder andere Überraschung nicht auszuschließen, die man so besser als solche entlarven können wird. In diesem Sinne wäre es natürlich wünschenswert gewesen, dies auch bei den solitären Faltenwespen fortzusetzen. Diese Verwandtschaft ist gerade im Mittelmeerraum jedoch sehr artenreich und würde zugegeben den Rahmen der Bearbeitung sprengen. Damit wird man hier auch in Zukunft auf die oft sehr zerstreute Spezialliteratur zurückgreifen müssen. Auch konnte der allgemeine Teil zur Lebensweise der sozialen Faltenwespen nicht aktualisiert werden. Dieser Umstand wird gleichwohl von

den meisten Lesern entschuldigt werden, da es sich vor allem um ein Bestimmungswerk handelt und zur umfangreichen Thematik der Biologie der Arten inzwischen eine Fülle an weiterführender Literatur existiert, auf die auch verwiesen wird. Und schließlich sind die hervorragenden Zeichnung aus der Feder von Volker Mauss in dieser Auflage weiterhin vorhanden. Neu ist außerdem ein kurzes, aber informatives Kapitel zur dieser Tage viel gefürchteten Asiatischen Hornisse.

Abschließend lässt sich nur festhalten, dass sich die vorliegende Neufassung wie schon seine Vorgänger mit Sicherheit als Standardwerk in der Bestimmung der deutschen Faltenwespen bewähren wird. Nicht zuletzt der faire Preis und das handliche Format werden dazu beitragen. Vielleicht werden so außerdem wieder mehr junge Entomologen zur Beschäftigung mit diesen Tieren bewegt. Viele eindrucksvolle Beobachtungen und neue Erkenntnisse würden es belohnen.

Leander Bertsch



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Bertsch Leander

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Faltenwespen. Ein Bestimmungsschlüssel für die Faltenwespen der Bundesrepublik Deutschland Christian Schmid-Egger \(2024\) 73](#)